



Corina Biedermann-Trunkenpolz
Heilpraktikerin

www.EngelAufErden.com
Die Zuversicht, Dezember 2008

Ihr Lieben,

da wir uns im letzten Rundschreiben den Depressionen gewidmet haben, möchte ich heute genau das Gegenteil behandeln: Die Zuversicht!

Aus astrologischer Sicht gibt es hierfür keinen schöneren Planeten als Jupiter, der ab dem 23.11. wieder besonders gefragt ist, weil die Sonne in sein Herrschaftsgebiet (Schütze) einwandert. Da er sich selber jedoch im Steinbock aufhält, wird er uns wohl nicht mit den augenscheinlichsten und großzügigsten Geschenken überhäufen – dennoch, was in diesem Zeitraum anlegt wird, hat auf Dauer Bestand.

Jupiter gilt als der Herrscher des Olymps, der Gott des Lichts und des hellen Himmels. Der Donner und der Blitz sind die Zeichen seiner Macht. Er sorgt für Gerechtigkeit und stellt die Gesetze auf. Nicht umsonst ist er das Symbol der Weisheit und Religiosität. Des Weiteren steht er für das ganz große Glück, er macht großzügig, menschenfreundlich, strahlend-glücklich, aufrichtig und beliebt.

Diese Jupiter-Kräfte können wir auch ganz bewusst in uns und für uns fördern und nutzen! Denkt bitte daran: Jupiter ist großzügig!!! Seien wir also auch großzügig uns selbst gegenüber. Es wird wie Balsam für unsere verletzten Seelen sein, die seit ewigen Zeiten darauf warten angenommen und geliebt zu werden. Vorsicht aber vor den größten Feinden Jupiters. Sie lassen es eng um unsere Herzen werden: Hochmut, falscher Stolz, Arroganz, Kleinlichkeit, Geiz, Neid, Zweifel, Ängstlichkeit usw. Wer sich also mit diesen Attributen umgibt, braucht sich nicht zu wundern, wenn Jupiters Geschenke ausbleiben!

Bereits im September-Rundschreiben (wer dieses noch nicht erhalten hat aber gerne lesen möchte – bitte melden) habe ich die Konstellation „Jupiter im Trigon zu Saturn“ genauer beschrieben. Diese Verbindung ist noch bis etwa Ende dieses Jahres spürbar. Das Sextil zwischen Jupiter und Uranus ist noch bis etwa Mitte Dezember aktiv. Diese Verbindung deutet auf Inspirationskräfte und starken Magnetismus hin. Es zeigt Aufwärtsbestrebungen und viel Erfolg in beruflichen sowie privaten Bereichen an. Da Uranus (wie im Oktober-Rundschreiben beschrieben) unsere alten Ketten sprengt und Jupiter unser größter Glücksplanet ist, möchte ich o.g. Konstellation mit einem ganz einfachen Satz beschreiben: Glück bei Neubeginn! Es kann eine Kehrtwende zum Guten sein, die ohne Vorwarnung und ganz plötzlich kommen kann.

Viele meiner Astrologen-Kollegen würden jetzt wahrscheinlich sagen: „... und was ist mit den anderen, nicht ganz so positiven Aspekten am Himmel?“. Ja, das mag schon so sein. Ich sehe meine Aufgabe aber nicht in der „Schwarzmalerei“ – hierfür haben wir ja schließlich die Politik, das Fernsehen, die Medien usw. Viele von uns neigen ohnehin dazu eher das Schlechte anzunehmen. Insofern brauchen wir uns auch nicht zu wundern, wenn oftmals nur die kritischen Aspekte zum



Corina Biedermann-Trunkenpolz
Heilpraktikerin

www.EngelAufErden.com
Die Zuversicht, Dezember 2008

Tragen kommen. Vor lauter Angst und Negativität haben die positiven Aspekte keine Chance mehr zu wirken!

„Was tun, sprach Zeus“, wenn er keine Antwort auf die vielen Fragen fand. Nun, vor einigen Tagen fühlte ich mich etwas „unrund“. Gerne will ich auch einräumen, dass mein Geist etwas verwirrt war, meine Gefühlslage unklar und auch sonst fühlte ich mich irgendwie doof. Um etwas mehr Klarheit über das aktuelle Geschehen zu bekommen, d.h. um in Erfahrung zu bringen, welchen Lebensaufgaben ich mich zu stellen hatte, warf ich einen Blick auf meine Sterne. Ich erschrak dermaßen, dass fast mein Herz stehen blieb! Das gesamte Bild war rot durchkreuzt mit Quadraten und Oppositionen. Ihr erinnert Euch: Die roten Linien deuten immer auf innere Spannungen hin. Hätte ich mich selbst beraten, so hätte ich mir die Auswahl gegeben zwischen Mord, Selbstmord, Unfalltod, Tod in Massengeschehen oder ... Zuversicht! Nun, wer mich kennt, der weiß: Es gibt keine Diagnose, die man einfach so hinzunehmen hat. Es gibt IMMER einen Ausweg! Da ich in der Überzeugung lebe, dass uns ALLES was wir erleben nur zum Guten reicht, machte ich einen ausgedehnten Waldspaziergang und unterhielt mich mit meinen Freunden aus der Geistigen Welt. Es dauerte auch nicht lange und ich erhielt meine Zuversicht zurück.

Was ich mit dieser Geschichte ausdrücken will, ist, dass wir unser Leben tatsächlich selbst gestalten können. Es ist nicht nur so daher geredet. Wir bekamen von der Schöpfung einen freien Willen – die Frage lautet nur: Setzen wir diesen auch ein? Wir müssten uns ja auch eingestehen, dass wir uns die Suppe, in der wir gerade schwimmen, tatsächlich selbst eingebrockt haben – und niemand anders dafür verantwortlich zu machen ist! Wollen wir das? Wollen wir tatsächlich in die Selbstverantwortung gehen und die Verantwortung für unser Denken, Wollen und Handeln übernehmen? ... und v.a. auch für jene Handlungen, die wir besser nicht getätigt hätten?

Ihr Lieben, seid zuversichtlich! Alles, was um uns geschieht, dient unserer Bewusstwerdung – auch dann, wenn es sich im ersten und vielleicht auch noch im zweiten oder dritten Moment nicht so anmutet. Blickt zurück und durchforstet Euer Leben. Denkt an die schlimmsten Situationen und spürt nach, welchen „geistigen Nutzen“ Ihr im Nachhinein daraus ziehen konntet. Die Zuversicht hilft uns aus den schwierigsten Zeiten. Sie gibt uns die Stärke durchzuhalten. Sie gibt uns die Kraft nach vorne zu blicken und neu anzufangen. Sie gibt uns den Lebensmut und nicht zuletzt auch die Lebensfreude.

Es bringt uns alle nicht weiter, in der Angst vor der Zukunft zu leben. Seien wir also bitte nicht so kleingläubig und öffnen wir unsere Herzen! Denn nur wer mit dem Herzen sieht, kann die Wunder auch wahrnehmen. Selbst Jupiter schenkt nur, wer in freudiger Erwartung an das Gute ist. Wer sich ängstlich verhält, verschließt sein Herz! Und das Herz – als Symbol der Liebe – empfängt, liebt und schenkt. Und gibt es denn größere Geschenke als die, die aus einem vor Freude überlaufenden und liebenden Herzen entstammen?



Corina Biedermann-Trunkenpolz
Heilpraktikerin

www.EngelAufErden.com

Die Zuversicht, Dezember 2008

Habt Zuversicht in das, was kommen wird. Die Menschheit hat gewiss schon schlimmere Zeiten erlebt – und sie hat diese immer bewältigt. Sicherlich wird es zu vielen Umbrüchen und Veränderungen kommen – aber wer mehr Liebe und Gerechtigkeit haben möchte, der muss auch JA zu den Umbrüchen sagen.

Habt mehr Zuversicht in Eure eigenen Stärken, in Euer eigenes Licht!

Das Herz der Zuversicht –

es nie zerbricht,

selbst wenn 'ne neue Zeit anbricht.

Wir wollen es feiern, Herzen, nähren und wärmen

auf dass es wächst und gedeiht in Schwärmen.

Wir reichen ihm die Hände wie unseren Kindern –

die so zerbrechlich sind und doch so stark.

Es wird unsere Sorgen und Ängste lindern –

auf dass wir durchflutet werden bis ins Mark.

Sagt Dank dem Herzen der Zuversicht –

dass es niemals den Glauben an uns verlor!

Denn ES, das Herz der Zuversicht –

steht immer vor geöffnetem Tor.

Eure

Corina Biedermann